

Vorwort	9
---------	---

ZUR EINFÜHRUNG

Unternehmertum und Gesellschaft	13
---------------------------------	----

Das marxistische Zerrbild des Unternehmertums 14 – Abnehmender Grenznutzen des wirtschaftlichen Determinismus 15 – Massenwohlstand und Glaubwürdigkeitsverlust des Marxismus 18 – Soziale Verbesserungen als menschliche Leistungen 22 – Die fragwürdige Anonymität des Wohlstands 25 – Geschichte als Kontrasterfahrung und Orientierungshilfe 27 – Reformen »von oben« als soziale Befriedungsstrategie 29 – Marsch in die Versorgungsgesellschaft? 31 – Die gesellschaftliche Schlüsselfunktion des Unternehmers 33 – Der menschliche Preis des unternehmerischen Erfolgs 35

ERSTES KAPITEL

Späte Industrialisierung Württembergs	39
---------------------------------------	----

Neuerungsfeindliches Altwürttemberg 40 – Industrielles Aschenputtel des Reiches 43 – Das Handwerkertum als Treibriemen der Industrialisierung 47 – Die Eisenbahn: ein »Herkules in der Wiege?« 49 – Tuttlingen und die Welt der »Dächliskappenvettern« 54 – Verzögerte Entwicklung des Tuttlinger Umfelds 56

ZWEITES KAPITEL

Zur Lebenswelt des alten Rietheim	59
-----------------------------------	----

Rietheim als Teil der Herrschaft Karpfen 59 – Die Not der Vergangenheit 62 – Kirchendusler und Übelhäuser 64 – Vom Festhalten am Überkommenen 69 – Marquardt als Rietheimer Geschlecht 72

## DRITTES KAPITEL

Der Sonnenwirtssohn Johannes Marquardt 76

Die Welt des Elternhauses 76 – Schule und Lehrjahre 83 – In Frankreich und Spanien 87 – Geschäftsreisen in Europa 89 – Vom Erfolgsgeheimnis der Tuttlinger Chirurgiemechanik 92 – Zur sozialen Lage der Tuttlinger Arbeiterschaft um 1900 94 – Im Bannkreis von Friedrich Naumann 99 – Unglücksfall in Südamerika 102 – Vom Sinn des Leids 104 – Großhandelsgeschäft für Apotheken- und Hospitalbedarf 106 – Familiengründung 109

## VIERTES KAPITEL

Hans Marquardt aus Bulzingen 111

Ein später Wilhelminer 112 – Aus alteingesessenem Geschlecht 114 – Im Bahnwärterhaus an der Kinzigtalbahn 116 – In Neuhaus bei Aldingen 120 – Vom Rietheimer Bahnwärteralltag 122 – Was auf den Tisch kam 125 – Zu Ausbildung und Lebensweg der älteren Brüder 128 – Enger Zusammenhalt der Brüder 131 – Lehrjahre sind keine Herrenjahre 133 – Auf der Walz 135 – Abschied von Matthias in Berlin 137 – Militärdienst, Gaggenau und Frankfurt 139 – Erster Weltkrieg und Untergang der Monarchie 140 – Eigene Werkstatt in Bulzingen: Hilfe aus USA 143 – Erste Entwicklungsversuche 145 – Heirat und Familie 148

## FÜNFTES KAPITEL

Die Gründung eines gemeinsamen Unternehmens 152

Die Erfahrung der Fremde 153 – Zwei Heimkehrer wider Willen 154 – Eine neue Produktidee 157 – Glaubwürdigkeit und Bescheidenheit als unternehmerisches Kapital 160 – Schnelles Wachstum 162 – Erster Fabrikbau und Krisenjahre 165 – Das Unternehmen als dörfliche Schicksalsgemeinschaft 170 – Dreißiger Jahre und Zweiter Weltkrieg 173 – Das Markuphon: ein Intermezzo am Rande 175 – Die Schatten des Todes 180

## SECHSTES KAPITEL

Zu den Lebensmotiven von J. u. J. Marquardt 184

Die Verborgenheit der Lebensgeschichte 184 – Notwendige Typisierungen 186 – Protestantische Ethik und wirtschaftlicher Fortschritt 189 – Das pietistische Erbe und dessen säkularer Nachhall 192 – Fürsorglicher Patriarchalismus und »einfache Sittlichkeit« 196 – Nüchternheit gegenüber Ideologien 199 – Glaube duldet keinen Kompromiß 202 – Gewissen versus soziale Verantwortung 204 – Das Gute erkennen und erarbeiten 209 – Wissenschaftliche Methoden in der Unternehmensführung 213 – Geschäftserfolg und Lebenserfolg 218

## SIEBTES KAPITEL

Wiederaufbau und Fortentwicklung des Unternehmens 220

Einmarsch der Franzosen 221 – Die Stunde Null 224 – »Phönix aus der Asche« 226 – Technische Entwicklungsdefizite 229 – Innovatorische Herausforderungen 231 – Die Gründergeneration tritt endgültig ab 232 – Vorbild und Nachfolge in Familienunternehmen 233 – Die unternehmerische Leistung der Söhne 236 – Heinz Marquardt 241 – Jakob Marquardt 243 – Erich Marquardt 246 – Ewald Marquardt 249 – Stationen der Expansion 252 – Was bleibt 255

Anmerkungen 257  
Ausgewählte Literatur 266  
Namenregister 269